

Editorial

Medien manipulieren, diese Aussage wird uns fast täglich auf dem Frühstückstisch serviert. Jedemal denkt man sich dann, ja, ja in dieser Welt kann man wohl nichts und niemandem mehr trauen. Kaum hat sich ein Politiker oder eine Wirtschaftler in seiner Position positiv hervorgehoben, kommt sicher gleich ein böser Journalist und versauert ihm den Brei. Und Österreicher-Normalverbraucher nickt nur stumm vor sich hin, weil das ja in der Zeitung gestanden hat, und außerdem hats der Hochner in der ZIB ja auch noch gesagt... Ganz schlimm werden solche taktischen Spielchen immer kurz vor Wahlen, sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft. Soweit, sogut.

Die ÖH-Wahlen zeichnen sich wieder einmal ab, in diversen Fraktionszeitungen wird fleißig über andere gemeutert und die eigene Fraktion als non-

plusultra eingestuft, wie immer. Nun ist mir aber heute das neue PRO in die Hände gefallen (nein nicht PRO7 der Rocky 1-29 Sender, sondern die StudentInnenzeitung), zu meiner großen Überraschung bemerkte ich beim Durchblättern, daß unser lieber Olaf das TU-Info sehr gewissenhaft gelesen hatte, er hatte doch glatt bemerkt, daß unser ganzes Team mit Millionen von bösen Grippe-Viren kämpfte, als das Blatt gedruckt werden sollte, danke für Deine Anteilnahme, früher war eben alles viel besser, als man noch im gleichen Heim wohnte und die Heimbar abends zu fröhlichem Umtrunk im Kreise guter Freunde lud....schön wars, ...LÄRF!

Dann allerdings gefallen mir die Aussagen überhaupt nicht mehr, schreibt er doch glatt, daß auf der TU „Querdenker (vermutlicher, A.d.R) durch Einbau in einen verfahrenen Haufen mundtot und unter die Kontrolle der Fachschaften gebracht wer-

den“ und weiter, daß bei uns jedes Thema bis zur totalen Erschöpfung zerredet werden würde.

Nun ja, eine Diskussion hat schon ihre Reize, aber daß gerade die AG da draufkommt, ist schon verwunderlich. Wer von Euch einmal erleben möchte, was es heißt, bei einer Abstimmung ein Thema anzusprechen, das der AG nicht sehr behagt, der wird schnell erleben, daß Sitzungen vertagt werden können und zwar ziemlich rasch, daß Vortragende überschrien werden können, ziemlich laut, und sich Dialoge über längere Zeit sehr monoton anhören können (ja-nein-ja-nein-...) so selbst vernommen am ZA (Zentralausschuß, oberstes Organ der ÖH) in Leoben im Jahre 1994. Wenn das dann so heikle Themen wie das IVS-2 (Informationssystem 2) betrifft, die uns Studierende „nur“ läppische 6 Millionen (!!!) Schillinge gekostet haben und noch immer nicht „laufen“, dann beginnt meine Sorge. Im-

merhin jonglieren die Jungs mit unseren Mone-

Nun ja, Wahlkampf ist eine Sache, Tatsachen eine andere, beim „Stil der AG“, wie diese Abhandlung geistiger UniVisionen heißt, könnte man glatt meinen, die AG kandidiere nicht mehr bei den Wahlen, weil es sind ja nur die anderen die Bösen, die AG ist solide und weise und beobachtet nur von sehr fern, sie ist so über diese „Kleinigkeiten“ erhaben, daß sie nur milde lächeln kann, wie unser Minister Busek, und somit unser baldiger Kanzler Haider, aber die AG lächelt immer nur solange, bis wieder der Staatsanwalt anklopft, weil Abrechnungen nicht stimmen, dann beginnen die Dementis und der Wahlkampf ist auch in den Lagern der Aktionisten entbrannt...

JoSe

Inhalt

Vorwort

Alle müssen sparen und keiner traut sich 3

Referate

SAFT-was ist das? 4

Studienreformreferat - (Zwei)-Jahresbericht 5

Bildungstheorie zur Interdisziplinarität 7

EXPOSOL 9

Erasmus

STUDY ABROAD NEWS 8

¡ AQUÍ ESTAMOS ! 14

Der mit den Schottinnen tanzte 15

IAESTE 17

Referate

Hallo liebe Frauen! 17

Das Schlüsselerlebnis 17

Meinung

Global Village 18

... where no man has gone before 22

Leserinbrief 23

Freizeit

Expedition 20

Annenhof Multiplex 21